

Neubau Pfadiheim Schönegg: Investitionsbeitrag; Nachtragskredit

Bericht und Antrag des Stadtrats vom 1. Juni 2010

Das Wichtigste im Überblick

Das Pfadiheim der Pfadfinderinnen Abteilung Zug (PAZ) in der Schönegg mit Baujahr 1950 ist heute in einem sehr schlechten Zustand. Die PAZ plant daher einen Neubau des Pfadiheims. Die Umsetzung des Projekts ist mit CHF 345'000.-- veranschlagt. Die Baubewilligung liegt bereits vor. Mit dem Bau soll noch in diesem Jahr gestartet werden. Zur Finanzierung des Neubaus hat die PAZ die Stadt um einen einmaligen Finanzierungsbeitrag von CHF 240'000.-- ersucht.

Gemäss dem vom Stadtrat am 22. Februar 2010 verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendkonzept sollen die Jugendarbeit der Vereine und die Jugendorganisationen vermehrt gefördert und unterstützt werden. Dazu gehört auch die Schaffung einer geeigneten Infrastruktur für Vereine und Jugendorganisationen. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Stadt Zug bieten traditionellerweise Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an. Ihr Angebot erfüllt eine wichtige Aufgabe in der ausserfamiliären Sozialisation von Kindern und Jugendlichen. Sie bieten vielen Zuger Kindern regelmässig und zuverlässig ein beliebtes Freizeitangebot an.

Der Stadtrat erachtet den Bedarf für den Neubau des Pfadiheims als ausgewiesen und beantragt dem Grossen Gemeinderat, einen einmaligen Investitionsbeitrag zur Finanzierung des Neubaus Pfadiheim Schönegg von CHF 240'000.-- zu bewilligen. Der Betrag ist im Budget 2010 nicht enthalten. Es ist daher ein Nachtragskredit zu bewilligen.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit ein Kreditbegehren zur Finanzierung des Neubaus Pfadiheim Schönegg. Unseren Bericht gliedern wir wie folgt:

1. Ausgangslage
2. Projekt Neubau
3. Finanzierung
4. Nachtragskredit
5. Antrag

1. Ausgangslage

Die Pfadi hat in der Stadt Zug einen hohen Stellenwert und ist beliebt. In der Pfadfinderinnen Abteilung Zug (PAZ) sind rund hundert Mädchen ab sechs Jahren organisiert. Sie lernen den sorgfältigen Umgang mit der Umwelt und der Natur kennen und werden in Sozial- und Selbstkompetenzen gefördert. Einen hohen Stellenwert hat auch das Prinzip, selber Verantwortung zu übernehmen. Gegenwärtig setzt sich die Pfadfinderbewegung auf Bundesebene intensiv mit dem Thema Integration auseinander. In diesem Zusammenhang sind auch in der Stadt Zug in naher Zukunft Projekte geplant.

2. Projekt Neubau

Das Pfadiheim Schönegg der PAZ mit Baujahr 1950 ist heute veraltet. Es besteht dringender Sanierungsbedarf für das vielseitig genutzte Haus. Das Pfadiheim dient vor, während und nach den Pfadiübungen als viel genutzter Treffpunkt sowie als Materiallager. Während des ganzen Jahres finden an drei Samstagen im Monat Übungen statt. Das Haus wird an den Wochenenden für pfaderische Anlässe genutzt und für private Zwecke vermietet.

Die PAZ hat aufgrund dieser Ausgangslage eine Baufirma mit der Entwicklung des Projekts „Neubau Pfadiheim Schönegg“ beauftragt. Das Gesuch um einen Investitionsbeitrag der PAZ (Eingang 17. Februar 2010) in der Höhe von CHF 240'000.-- enthält ein Nutzungskonzept, einen Finanzierungsplan, das Nutzungsreglement Pfadfinderinnenheim Schönegg, die Rechnung und Bilanz des Vereins per Ende 2009 sowie die Vereinsstatuten (vgl. Beilage 2). Der Kostenvoranschlag, der Baubeschrieb und die Baupläne können Beilage 3 entnommen werden. Der Start der Arbeiten für den Neubau ist 2010 vorgesehen.

3. Finanzierung

Der von PAZ mit dem Beitragsgesuch eingereichte Finanzierungsplan sieht wie folgt aus:

Neubau Pfadiheim Schöneegg	Kosten	Einnahmen
Gesamtkosten	345'000.--	
Eigenleistungen		
Eigene Mittel	0.--	
Spenden		20'000.--
Handwerkerrabatte		20'000.--
Sponsorenlauf		5'000.--
Fremdleistungen		
Beitrag Lotteriefonds		55'000.--
Beitrag Pfadistiftung		5'000.--
Beitrag Stadt Zug		240'000.--
Kostentotal	345'000.--	345'000.--

Die Pfadfinderabteilung Stadt Zug hat letztmals im Jahr 1999 für den Neubau des Pfadiheims Guggiwäldli einen einmaligen Beitrag von CHF 180'000.-- erhalten (GGR-Beschluss Nr. 1493 vom 6. Juli 1999). Für die PAZ wurden im Jahr 2009 CHF 5'096.-- für Lagerbeiträge gesprochen.

Sowohl die PAZ als auch der dazugehörige Elternrat arbeiten vollumfänglich ehrenamtlich und sind bereit, für das Projekt Neubau neben dem Pfadialltag einen grossen zusätzlichen Aufwand zu leisten.

Die Notwendigkeit des Ersatzes des heute baufälligen Gebäudes durch einen Neubau ist unbestritten und der Bedarf ausgewiesen. Es rechtfertigt sich daher, den nachgesuchten Beitrag zu gewähren. Der Stadtrat stützt sich dabei unter anderem auf seine Legislaturziele 2007 – 2010:

Zug will eine lebenswerte Stadt für alle Altersgruppen sein und sie trägt mit der Ortsplanung, mit der Umsetzung der Wohnbauinitiative, mit guten Schulen und mit familienergänzenden Angeboten sowie mit einer aktiven Jugend- und Familienpolitik dazu bei.

Weiter stützt sich der Stadtrat auf das Kinder- und Jugendkonzept (SR-Beschluss 148.10 vom 2. Februar 2010):

- *Die Eigeninitiative und Selbstverantwortung der Kinder und Jugendlichen, der Eltern, der Freiwilligen und der Organisationen, die sich für Kinder und Jugendliche engagieren, werden anerkannt und gefördert.*
- *Die Jugendarbeit der Vereine und Jugendorganisationen wird unterstützt und gefördert. Es werden die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Arbeit der Vereine und Jugendorganisationen geschaffen.*

4. Nachtragskredit

Bei der beantragten Ausgabe handelt es sich um eine einmalige Investition in die Infrastruktur für die Pfadfinderinnen der Stadt Zug. Die Kosten sind im Budget 2010 nicht enthalten. Um den Neubau innert der von der PAZ gewünschten Frist zu ermöglichen, ist ein Nachtragskredit notwendig.

5. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten und
- für die Pfadfinderinnen Abteilung Zug zur Finanzierung des Neubaus Pfadiheim Schöneegg als Nachtragskredit einen Investitionsbeitrag von CHF 240'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung 2010, Kostenstelle 2800/56400, Jugendarbeit, zu bewilligen.

Zug, 1. Juni 2010

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilagen:

1. Beschlussentwurf
2. Beitragsgesuch PAZ vom Februar 2010 (inkl. Nutzungskonzept zu Baueingabe, Finanzierungsplan, Nutzungsreglement Pfadfinderinnenheim Schöneegg, Erfolgsrechnung und Bilanz 2009, und Statuten Maitlipfadi Stadt Zug)
3. Neubau Pfadfinderinnenheim Schöneegg: Kostenvoranschlag, Genereller Bau-beschrieb, Baupläne

Die Vorlage wurde vom Bildungsdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Susanna Fischer, Fachstelle Soziokultur, unter Tel. 041 728 23 55.

Beschluss des Grossen Gemeinderats von Zug Nr. betreffend Neubau Pfadiheim Schöneegg: Investitionsbeitrag; Nachtragskredit

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2104 vom 1. Juni 2010:

1. Der Pfadfinderinnen Abteilung Zug wird zur Finanzierung des Neubaus des Pfadiheims Schöneegg ein Investitionsbeitrag von CHF 240'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung 2010, Kostenstelle 2800/56400, Jugendarbeit, bewilligt. Im Budget 2010 wird ein entsprechender Nachtragskredit bewilligt.
2. Die Investition von CHF 240'000.-- ist sofort abzuschreiben (§ 14 Abs. 6 Finanzhaushaltsgesetz).
3. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Er wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
4. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

Isabelle Reinhart, Präsidentin

Arthur Cantieni, Stadtschreiber